

### Nein zur Freigabe der «Pille danach»



Ein nicht ganz neuer Streit um die rezeptfreie Abgabe der «Pille danach» ist in Deutschland entbrannt. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe ist gegen diese Freigabe, was Dr. Max Kaplan,

Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), unterstützt. Aus Kaplans Sicht sind ein «unkomplizierter, schneller und diskriminierungsfreier Zugang» zu dem Verhütungsmittel und eine ärztliche Beratung am besten gewährleistet, wenn es bei der Verschreibungspflicht bleibt. Zugang und Beratung sind durch Sprechstunde und Bereitschaftsdienst rund um die Uhr gesichert.

(BLÄK)

### Journée des malades 2014



Les charges psychiques étaient au cœur de la Journée des malades 2014 qui a eu lieu dimanche 2<sup>e</sup> mars. Cette journée avait pour ambition d'encourager les personnes concernées mais aussi leur entourage à parler grâce à des actions de sensibilisation et d'information organisées dans toute la Suisse. Le président de la Confédération Didier Burkhalter a lancé un appel à cette occasion. La Journée des malades a lieu chaque premier dimanche de mars et fête cette année ses 75 ans. Chaque année, l'association sensibilise la population à un thème particulier dans le domaine de la santé.

(Agile)

## D'autres paient le prix fort pour nos vêtements

Jetez un coup d'œil à l'étiquette de vos vêtements. Vous trouverez au moins une pièce sur



En achetant des vêtements, ne faites pas seulement attention au prix!

laquelle on peut lire «Made in Bangladesh» ou «Made in China». Plus de la moitié de nos habits sont confectionnés en Asie. Et cela peut se comprendre: la fabrication de vêtements étant gourmande en main d'œuvre, les entreprises choisissent de les produire là où les coûts de production sont moindres. Ces vêtements, d'autres que nous en paient le prix fort: non seulement l'environnement fortement pollué par les pesticides et les produits toxiques utilisés, mais aussi les ouvrières, car ce sont majoritairement des femmes qui assemblent nos vêtements. L'édition actuelle du «Repères» analyse les conditions catastrophiques de production de nos vêtements et donne quelques pistes pour une mode plus équitable.

(Pain pour le prochain)

## Mangelernährung als häufiges Problem bei Demenz

Mangelernährung ist bei Menschen mit Demenz ein häufiges und ernstzunehmendes Problem. Dies bestätigt der Bericht «Nutrition and dementia: a review of available research» von Alzheimer's Disease International ADI. Er unterstreicht, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung für die Gesundheit und die Lebensqualität von Demenzbetroffenen ist. Dieses Bewusstsein fehlt heute leider. Der Bericht fasst Studien zusammen, die Ernährungsfaktoren daraufhin untersucht haben, ob sie das Risiko, im Alter an Demenz zu erkranken erhöhen oder vermindern. So ist bekannt, dass Übergewicht im mittleren Alter ein Risikofaktor ist. In den 10 Jahren, bevor die Krankheit ausbricht, scheint dagegen ein Gewichtsverlust das grössere Risiko zu sein und wird während der Krankheit zu einem noch wichtigeren Faktor.

(Schweizerische Alzheimervereinigung)



Regelmässiges Essen – nicht zu viel und nicht zu wenig – ist auch gut gegen Demenz.

## Wurminfektionen in Entwicklungsländern

Eine neue Studie zeigt, dass sich die Gesundheit von Millionen von Kindern mit einer Wurminfek-



Schülerinnen auf Pemba (Tansania) warten auf ihre Untersuchung.

tion dank eines Wirkstoffs aus der Tiermedizin verbessern könnte. Die Studienleiterin Jennifer Keiser vom Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut sagt: «Wir erinnerten uns an ein wirksames Entwurmungspräparat aus der Tiermedizin.» Nach einer Vorstudie im Labor testete ihre Gruppe das in der Tiermedizin eingesetzte Präparat «Oxantel Pamoate» in Kombination mit der Standardtherapie Albendazole mit wurminfizierten Schulkindern auf der ostafrikanischen Insel Pemba (Tansania). 31% der Kinder waren nach einmaliger Behandlung befreit von einer Wurminfektion. Die Studie ist ein entscheidender Beitrag im Kampf gegen die noch immer weitgehend vernachlässigten Wurmerkrankungen in Entwicklungsländern.

(Swiss TPH)